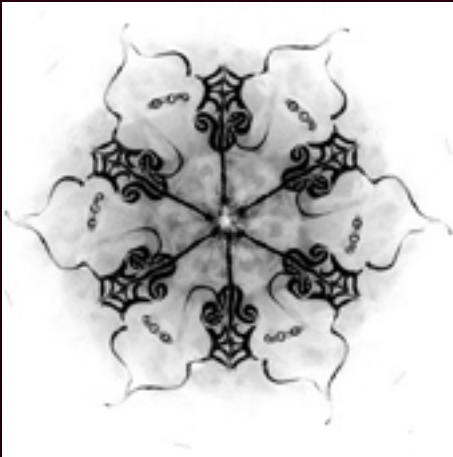


Wenn Photographien wirklich die Seele stehen (so empfinden viele Menschen bei Naturvölkern) oder einen Teil davon in sich aufnehmen, dann muss Seele in den schwarz-weißen „Silberzeichen“-Mandalas enthalten sein. Beim Photographieren sendet das Licht die Informationen unmittelbar in das Fotopapier und ist verantwortlich für das entwickelte Silber der Originalphotographien von Körpermalereien, die mit einer riesigen Kamera im Format 30cm x 40cm direkt auf Barytpapier aufgenommen werden. Was weiss auf den Körper aufgemalt wird, wird auf der Photographie zu einem schwarzen „Silberzeichen“.



Weil das Herstellen von Farbstoffen nachweisbar viel älter ist als Hinweise, wie die Farbe verwendet wurde, nimmt man an, dass Körpermalerei die älteste Kunstform ist. Die Kraft des Zeichens auf dem Körper ist nicht nur im Schamanismus bekannt, sondern wird auch in unserer westlichen Kultur bei Tattoos oder geschminkten Fans an Sportanlässen sichtbar.

Mandalas oder Kreiszeichnungen sind „... Instrumente der Meditation, der Versenkung, der Konzentration und der Realisierung innerer Erfahrung. Zugleich dienen sie zur Herstellung der inneren Ordnung und finden sich deshalb öfters, wenn sie in Bildserien vorkommen, unmittelbar nach chaotischen, unordentlichen, konflikthaftern und mit Angst gepaarten Zuständen. Sie drücken daher die Idee des sicheren Refugiums, der inneren Versöhnung und der Ganzheit aus.“ (C.G. Jung, 9/1 710)

Fru (* 1952) ist Kunstlehrer und beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit Körpermalerei. Photographien seiner Kunstwerke sind in verschiedenen Publikationen und in zahlreichen Ausstellungen veröffentlicht worden (www.fru.ch) Sein Interesse an Traum, Trance, Phantasie und Visionen haben seit einem Jahrzehnt auch seine Motive und Inhalte bei der Körpermalerei beeinflusst, und seine Mandalas sind Ausdruck des „Sinn - Findens“ . Erstmals stellt er seine vor allem 1999 entstandenen Mandalas aus, einerseits als „Silberzeichen“, andererseits als Digiprints.

Ausstellung:
Psi-Tage
im Foyer des Kongresszentrums
Basel
11. - 14. Nov. 2005

Basler Psi-Verein
Neuweilerstrasse 15
4054 Basel
21. Nov. 2005 - 12. März 2006

